

SANKT ANTONIUS

POST

Frühling 2017



Das Magazin der INCURA GmbH

Sankt Antonius
„An Guadn und
Danggsche“

Deutschlandreise
Münster – ehrwürdig
und quicklebendig

Gut zu wissen
Kneipp für
zu Hause

*Münster
erfrischend
anders*



Wohnen. Leben. Sicherheit. www.incura.de

INCURA®

Titelthema „Buntes Markttreiben in Münster“

Den schönsten Wochenmarkt Europas gibt es angeblich in Münster: Zwei Mal die Woche drängen sich direkt am Münsteraner Dom rund 150 Marktständen eng aneinander – alle prallgefüllt mit regionalen und exotischen Leckereien. Das schier unerschöpfliche Angebot reicht vom Pfefferminzbonbon aus eigener Herstellung über frischgebackene Reibekuchen mit Apfelmus bis hin zu gackerndem Federvieh oder Fischspezialitäten. Im Frühjahr verwandeln die Gärtner aus Münster und dem nahen Holland den Platz in ein wahres Blumenmeer. Einen guten Überblick über das bunte Markttreiben gibt eine kulinarische Marktführung mit Kostproben an den beliebtesten Ständen.



IMPRESSUM

Herausgeber:
INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4-8 · 50667 Köln
Tel. 0221 280698-0 · info@incura.de
www.incura.de

Geschäftsführer:
Andreas Bochem

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die INCURA GmbH keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gestaltung & Realisierung:
SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH
Am Alten Schlachthof 4 · 36037 Fulda
Tel. 0661 580038-0 · www.ideenagentur.de

Druck:
JD Druck GmbH
Umgehungsstr. 39 · 36341 Lauterbach
Tel. 06641 9625-0 · www.jd-druck.de

Fotos & Illustrationen:
istock.com



Liebe Leser(innen),

das Jahr 2016 ist zu Ende. Die Weihnachtsfeiern für unsere Bewohner waren wieder ein gelungener Abschluss zum Jahresausklang. Wie üblich werden wir für Sie in dieser Ausgabe über die schönen Feiern und natürlich vieles Weitere, mit zahlreichen Bildern versehen, berichten.

Nun können wir langsam die sehr kalte Zeit hinter uns lassen und uns auf den Frühling freuen. Wenn das Wetter mitspielt, können wir wieder gemeinsam unsere Außenanlagen verstärkt nutzen und das Leben vermehrt auch draußen stattfinden lassen. Der Karneval ist bei uns im Rheinland ja die beste Gelegenheit, sich vom Winter zu verabschieden. Traditionell werden wir das mit einem bunten Programm in der Senioren-Residenz feiern. Daneben haben wir natürlich auch zahlreiche andere Feste und Feiern geplant und freuen uns, diese gemeinsam mit Ihnen zu begehen.

Es soll aber in 2017 nicht nur gefeiert werden. Wir werden auch in diesem Jahr unser Haus an einigen Stellen erneuern und verschönern. Dabei werden wir versuchen, die Unannehmlichkeiten für Sie auf ein Minimum zu reduzieren. Wir hoffen, dass wir Ihnen damit auch weiterhin einen Ort bieten können, an dem Sie sich gerne aufhalten, hier gerne wohnen und leben.

Ich möchte mit einem Gedicht von Felice Hellweg schließen:

Der Frühling kommt!

Der Winter legt sein weißes Kleid zum Frühlingsanfang nieder.
Vergessen ist die kalte Zeit und purpurn blüht der Flieder.
Aus dem Süden kommen schon die ersten Vögel wieder.
Sie singen froh, in hellem Ton, und schütteln ihr Gefieder.
Die Sonne taucht mit ihrem Schein die Welt in neues Licht,
so dass die Pflanzen gut gedeih'n und unsere Zuversicht.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe und freue mich auch über weitere Anregungen und Ideen von Ihnen für unsere „Sankt Antonius Post“.

Herzliche Grüße

Ihr Sven Lefkowitz, Einrichtungsleiter

Laternenzug

Unter dem Motto „Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir ...“ besuchten Vorschulkinder des Kindergarten Pusteblume aus Ockenfels die Senioren der Senioren-Residenz Sankt Antonius in Linz.

Es war ein sehr schöner Augenblick als die Kinder ihre Laternen den Bewohnern vorführten und mit großem Lob bedacht wurden. Man sang gemeinsam Sankt Martinslieder und so mancher erinnerte sich an seine Kindheit.

Die Kinder überraschten die Bewohner mit selbstgebastelten Weihnachtsbäumen und Sternen, die nun einen festen Platz während der Advents- und Weihnachtszeit in der Einrichtung haben. Nachdem man alle Wohnbereiche besucht hatte, gab es noch Kakao und Weckmänner für die Kinder, die natürlich herzhaft zugriffen.

Vielen Dank an den Kindergarten Pusteblume, der den Bewohnern diesen schönen Moment geschenkt hat. Die Bewohner der Senioren-Residenz freuen sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!



Suchen & gewinnen

Auch in diesem Heft bringen die kleinen Vögelchen wieder Gewinne. Wie viele Vögel zählen Sie?

Haben Sie alle Vögelchen gefunden?

Dann senden Sie uns eine Postkarte an:
INCURA GmbH, Zeppelinstr. 4-8, 50667 Köln
oder geben Sie Ihre Karte an der Rezeption ab.

Einsendeschluss ist der 31.04.2017. Mit etwas Glück gewinnen Sie eine persönliche Überraschung. Wir wünschen viel Spaß!

6		1			
	3		6		
		3	1		
		2	3		
		5		2	
			5		1

Sternsinger zu Besuch in der Senioren-Residenz



Am Mittwoch, dem 4.1.2017, besuchten Linzer Sternsinger die Senioren-Residenz Sankt Antonius in Linz am Rhein. Die Sternsinger zogen unter dem Motto „Segen bringen – Segen sein“, gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenia und weltweit Spenden zu sammeln, in die gut besuchte Kapelle ein. Dort hatten sich die Bewohner zum gemeinsamen Singen verabredet. Die Sternsinger sangen ein paar Lieder, die sie mit Begeisterung vortrugen. Ein Teil der Bewohner war so begeistert über das Singen und den Besuch der Sternsinger, dass sie sogar selbst etwas Geld spendeten und den Sternsingern in die Büchse gaben. Die Bewohnerinnen und Bewohner erzählten, dass der Nachmittag sehr schön war und hoffen, dass die Sternsinger sie im nächsten Jahr wieder besuchen kommen. Anschließend schrieben die Sternsinger den Segenspruch 20+C+M+B+17 an den Eingang der Senioren-Residenz, um das Haus zu segnen.



„An Guadn und Danggsche“

„Einen guten Appetit und Danke“, unter diesem Motto feierten Bewohner, Gäste, Angehörige und Mitarbeiter den langersehnten „Schmankerlabend“ in der Senioren-Residenz Sankt Antonius ins Linz am Rhein. Die Küchencrew – unter der Leitung von Patrick Stein von der INCURA Servicegesellschaft mbH – präsentierte hausgemachte bayerische Spezialitäten, nach Wunsch zu alkoholfreiem Bier oder einem Gläschen Wein.

Bei Haxn, Bratwürstel und Leberkäs ließen es sich alle Gäste richtig wohl sein. Die liebevolle Betreuung der Bewohner durch den Betreuungsdienst und die Mitarbeiter ermöglichten allen einen gelungenen Abend, an welchem jeder nach Herzenslust Kraut und Knödel probierte.

Zu guter Letzt wurden für alle Naschkatzen und -kater Marillenknödel und Vanilleeis gereicht. Alles in allem war dies ein gelungener Abend, der lange in Erinnerung bleiben wird. Ein Dankeschön an dieser Stelle an das Küchenteam und an alle Mitarbeiter, die diesen schönen Abend ermöglichten.



März

1.3.2017	Mittwoch	10.30 Uhr	KATHOLISCHER GOTTESDIENST	Kapelle
9.3.2017	Donnerstag	10.30 Uhr	EVANGELISCHER GOTTESDIENST	Kapelle
11.3.2017	Samstag	16.30 Uhr	GEDENKFEIER	Kapelle
14.3.2017	Dienstag	15.45 Uhr	MÄNNERSTAMMTISCH	Stammtisch in der Kapelle
16.3.2017	Donnerstag	10 Uhr	FREIKIRCHLICHER GOTTESDIENST	WB 1
16.3.2017	Donnerstag	10.45 Uhr	FREIKIRCHLICHER GOTTESDIENST	WB 3
16.3.2017	Donnerstag	15 Uhr	KAFFEEKLATSCH Gemeinsamer Nachmittag für Linzer Senioren	Kapelle
22.3.2017	Mittwoch	15 Uhr	KAFFEEKLATSCH der Bewohner	Kapelle
28.3.2017	Dienstag	15.45 Uhr	MÄNNERSTAMMTISCH	Stammtisch in der Kapelle

Gemeinsames Plätzchenbacken

Unter diesem Motto trafen sich die Bewohner und Mitarbeiter des Betreuungsdienstes an einem Nachmittag in der Kapelle. Bei leisen Weihnachtsliedern im Hintergrund wurden bei so manchem Bewohner Erinnerungen geweckt. Natürlich wurde als erstes der Teig probiert, dann machte man sich an das Ausrollen und Ausstechen, wobei einige rosige Wangen bekamen. Es war ein emsiges Treiben in der Kapelle und der Duft erfüllte das Haus. Die Bewohner bedankten sich für den schönen Nachmittag und freuen sich auf die kommenden Weihnachtstage.





April

6.4.2017	Donnerstag	10.30 Uhr	EVANGELISCHER GOTTESDIENST	Kapelle
11.4.2017	Dienstag	15.45 Uhr	MÄNNERSTAMMTISCH	Stammtisch in der Kapelle
12.4.2017	Mittwoch	10.30 Uhr	KATHOLISCHER GOTTESDIENST	Kapelle
20.4.2017	Donnerstag	15 Uhr	KAFFEEKLATSCH Gemeinsamer Nachmittag für Linzer Senioren	Kapelle
25.4.2017	Dienstag	15.45 Uhr	MÄNNERSTAMMTISCH	Stammtisch in der Kapelle
26.4.2017	Mittwoch	15 Uhr	KAFFEEKLATSCH der Bewohner	Kapelle
27.4.2017	Donnerstag	10 Uhr	FREIKIRCHLICHER GOTTESDIENST	WB 1
27.4.2017	Donnerstag	10.45 Uhr	FREIKIRCHLICHER GOTTESDIENST	WB 3

Silvesterparty

Ein Teil der Bewohnerinnen und Bewohner der Senioren-Residenz Sankt Antonius in Linz/Rhein feierten zum ersten Mal gemeinsam die Silvester nacht in der Cafeteria. Mit kalter Platte, selbst gemachten Krapfen und anderen Knabbereien, mit Bier, Sekt, Wein und alkoholfreien Getränken war für das leibliche Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner bestens gesorgt. Es wurde die Rede der Bundeskanzlerin im Fernsehen angeschaut und der Silvester Stadl. Traditionell machten die Bewohnerinnen und Bewohner Bleigießen und hatten viel Spaß dabei. Um 0.00 Uhr gingen die Mitarbeiterinnen die den Silvesterabend begleiteten, mit den Bewohnerinnen und Bewohnern nach draußen. Sie schauten sich das Silvesterfeuerwerk an und ließen noch Wunderkerzen brennen. Bewohnerinnen und Bewohner erzählten, dass es für sie ein sehr schöner Abend war. Es war gute Stimmung und es wurde ausgelassen gefeiert, und sie hoffen, dass es im nächsten Jahr nochmal wiederholt wird.



Mai



3.5.2017	Mittwoch	10.30 Uhr	KATHOLISCHER GOTTESDIENST	Kapelle
9.5.2017	Dienstag	15.45 Uhr	MÄNNERSTAMMTISCH	Stammtisch in der Kapelle
11.5.2017	Donnerstag	10.30 Uhr	EVANGELISCHER GOTTESDIENST	Kapelle
18.5.2017	Donnerstag	10 Uhr	FREIKIRCHLICHER GOTTESDIENST	WB 1
18.5.2017	Donnerstag	10.45 Uhr	FREIKIRCHLICHER GOTTESDIENST	WB 3
18.5.2017	Donnerstag	15 Uhr	KAFFEEKLATSCH Gemeinsamer Nachmittag für Linzer Senioren	Kapelle
23.5.2017	Dienstag	15.45 Uhr	MÄNNERSTAMMTISCH	Stammtisch in der Kapelle
27.5.2017	Samstag	15 Uhr	KAFFEEKLATSCH der Bewohner	Kapelle



Es weihnachtete

Am 2. Adventswochenende hieß es in der Senioren-Residenz Sankt Antonius „Lasst uns froh und munter sein“. Der Einrichtungsleiter Sven Lefkowitz begrüßte Bewohner, Angehörige und Gäste mit besinnlichen Worten und lud zu Kaffee, Kuchen und selbstgebackenen Plätzchen ein. Lange dauerte es nicht, da stand auch schon der Nikolaus vor der Türe und bat um Einlass. Es wurde ganz still in der festlich geschmückten Kapelle. Er hatte natürlich für jeden etwas mitgebracht und freute sich über die viele Menschen, die gemeinsam feierten. Es wurden Gedichte und weihnachtliche Texte vorgetragen, eine Bewohnerin spielte in Begleitung auf der Blockflöte Weihnachtslieder und die fi-

delen Antonier, eine hauseigene Ukulelegruppe, boten verschiedene Lieder dar was mit einem gebührenden Applaus gefeiert wurde. Begeistert waren die Gäste über die Chöre, die mit ihrem Gesang wunderschönen Anklang fanden. So zum Beispiel die Schüler der Grundschule Bürgermeister-Castenholtz-Schule mit ihrer Lehrerin Frau Krentscher, die zur Überraschung aller ein Winterlied in Dialekt sangen. Ebenso der Kirchenchor Cäcilia aus Dattenberg und der Frauenchor Frohsinn aus Vettelschoß mit ihrem Repertoire, bei denen sich die Bewohner nochmals auf diesem Wege bedanken möchten und hoffen, sie nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen.





Münster *ehrwürdig und quicklebendig*

Idyllische Plätze, modernes Stadtleben, grüne Oasen: Das westfälische Münster hat viel zu bieten. Die 1.200 Jahre alte Bischofs- und Hansestadt bezaubert mit einem charmanten Mix aus altherwürdiger Tradition und quicklebendiger Gegenwart.

Ein Tag in Münster beginnt am besten mit einer Tasse Cappuccino auf dem Prinzipalmarkt – hier schlägt das Herz der historischen Hansestadt. Seit dem 12. Jahrhundert errichteten an dieser Stelle Kaufleute und Händler feste Häuser und boten unter den Arkaden ihre Waren an. Das Ensemble aus 48 Bogenhäusern mit Gotik- oder Renaissancegiebeln wurde im 2. Weltkrieg weitgehend zerstört, später jedoch gekonnt wieder aufgebaut. Heute spielt sich hier ein großer Teil des Stadtlebens ab: Staatsgäste werden empfangen, Feste gefeiert, hier wird flaniert, eingekauft und das Leben genossen. Wie in der ganzen Stadt sind auch rund um den Prinzipalmarkt hunderte Radfahrer unterwegs, denn Münster gilt als Fahrradhauptstadt überhaupt. Täglich sind mehr als 100.000 Menschen mit dem Rad unterwegs und es gibt doppelt so viele Räder wie Einwohner, nämlich rund eine halbe Million.

Einer der schönsten Wochenmärkte Europas

Planen Sie Ihren Münsterbesuch unbedingt so, dass Sie an einem Mittwoch oder Samstag in der Stadt sind. Dann hat der großartige Wochenmarkt im Schatten des Doms mit typisch westfälischen Köstlichkeiten geöffnet. Die Münsteraner schätzen ihren Wochenmarkt als nie versiegende Quelle frischer Produkte aus der Region – und als Treff zum Kaffee oder Mittagssnack. Manche munkeln, er sei der schönste Wochenmarkt Europas! Überhaupt kann man gut einkaufen in Münster: Der lebendige Einzelhandel in den verschiedenen Einkaufsquartieren gehört zu den unverwechselbaren Markenzeichen Münsters. Neben allen großen Ketten finden sich wieder viele inhabergeführte Geschäfte mit individuellen Waren.

Kunst und Natur dicht an dicht

Unbedingt sehenswert ist das Kunstmuseum Pablo Picasso Münster. Es liegt direkt in der Innenstadt in einem alten westfälischen Adelshof. Kunstfreunde aus ganz Europa kommen hierher, um die weltgrößte Sammlung von Picasso-Grafiken



zu bewundern oder exquisite Sonderausstellungen zu besuchen. Insgesamt sorgen in Münster über 30 Museen für Kulturgenuß, darunter Kostbarkeiten wie der jahrtausendalte Domschatz oder Meisterwerke der asiatischen Lackkunst. 2017 ist für Münsteraner Kunstfreunde ein besonderes Jahr, denn dann finden zum fünften Mal die „Skulpturen Projekte“ statt. Alle zehn Jahre kommen Künstler aus der ganzen Welt nach Münster, um ihre Skulpturen mitten in der Stadt oder auch rund um den Aasee auszustellen. Der beliebte Stausee liegt direkt neben der Innenstadt und lädt zum Spazieren und Naturgenießen ein. Auf den Aaseeterrassen kann man – vielleicht mit einem Glas Wein in der Hand die Segler beobachtend – den Tag in Münster wunderbar ausklingen lassen.

Willkommen in Münster

Alle Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Unterkünften sowie kostenloses Info- und Kartenmaterial für Ihren Ausflug nach Münster erhalten Sie bei der Münster Information in der Heinrich-Brüning Straße 9 in 48143 Münster, Telefon 0251/4 922710, info@stadt-muenster.de, www.muenster.de.



Unsere Wochenangebote

MONTAG	9.45 Uhr	GEDÄCHTNISTRAINING	Gymnastikraum
	10.45 Uhr	WIR SPIELEN UKULELE	Gymnastikraum
	14 Uhr	STURZPROPHYLAXE für den Sonnenhof	Gymnastikraum
	16 Uhr	KEGELN	Kapelle/Gym.
DIENSTAG	10.30 Uhr	STURZPROPHYLAXE	Gymnastikraum
	15.45 Uhr	SPIEL & SPASS	alle Wohnbereiche
MITTWOCH	16 Uhr	SINGEN mit Keyboard	Kapelle
DONNERSTAG	10.30 Uhr	STURZPROPHYLAXE für den Sonnenhof	Gymnastikraum
	16 Uhr	GYMNASTIK	alle Wohnbereiche
FREITAG	10.30 Uhr	TROMMELN auf Gymnastikbällen	Gymnastikraum
	15.45 Uhr	WORTSPIELE, SPRICHWÖRTER	alle Wohnbereiche
SAMSTAG	10.30 Uhr	STURZPROPHYLAXE	Gymnastikraum
	15.45 Uhr	ANGEBOT MIT WECHSELNDEN THEMEN	alle Wohnbereiche
SONNTAG	15.45 Uhr	ANGEBOT MIT WECHSELNDEN THEMEN	alle Wohnbereiche
TÄGLICH		EINZELBETREUUNG	alle Wohnbereiche



Schülerkonzert

„Es weihnachtet wieder!“ mit Klavier und Geigen. Schülerkonzert der Musikschule Klangwerk aus Linz. Passend zum 4. Advent fand zur Freude der Bewohnerinnen und Bewohner in der historischen Kapelle der Senioren-Residenz Sankt Antonius Linz am Rhein ein adventliches Konzert von den Schülern der Musikschule Klangwerk statt.

Begeistert hörte das Publikum den Darbietungen der kleinen und großen Klavierspieler und Geigern zu. Viel Applaus ernteten die Klavierspieler und Geiger, die virtuos ihre Musik zu Gehör brachten. Das war ein schönes Konzert schwärmten die Bewohnerinnen und Bewohner und hoffen, dass im nächsten Jahr die Schüler der Musikschule Klangwerk wieder ihr Können vorführen.



Wasser marsch! Kneipp für zu Hause

Mit dem Namen Kneipp verbinden die meisten sicher die eiskalten Kneippbecken, die in vielen Gemeinden zum Wassertreten einladen. Kneippen jedoch kann man einfach auch zu Hause – zum Beispiel mit einem kalten Armguss im Waschbecken oder einem Wechselfußbad im Putzeimer.

Heilen durch Wasser – das kannte man schon im antiken Rom. Doch erst im 19. Jahrhundert belebt Sebastian Kneipp das alte Wissen rund um die Wasseranwendungen mit neuem Leben. Der junge Pfarrer litt an Tuberkulose, die damals noch tödlich war. Durch Zufall stieß er auf eine Abhandlung über die Heilkraft frischen Wassers und konnte sich mit eiskalten Tauchbädern in der Donau selbst heilen. Fortan beschäftigte sich Sebastian Kneipp intensiv mit der gesundheitsfördernden Kraft des Wassers. Er fand heraus, dass spezielle Anwendungen mit warmem und vor allem kaltem Wasser die Selbstheilungskräfte fördern und die Abwehrkräfte stärken können.

Die Anwendungen sind denkbar einfach und lassen sich wunderbar auch im eigenen Bad durchführen. Hier drei Beispiele (bitte fragen Sie vor Anwendung Ihren Hausarzt):

- **Wechelduschen: Kneipp für Einsteiger**
Sich erst mit warmem und dann mit kaltem Wasser abzduschen soll die Gefäße trainieren und damit abhärtend und abwehrsteigernd wirken. Prima bei Morgenmüdigkeit, Einschlafstörungen oder

Kreislaufregulationsstörungen. Einfach den ganzen Körper zuerst warm bis heiß duschen. Anschließend auf kalt drehen und herzfern beginnend abduschen: rechtes Bein, linkes Bein, rechter Arm, linker Arm, Brust, Bauch, Nacken, Gesicht. Abtrocknen und auf Wiedererwärmung achten.

- **Kaltes Armbad: Der Kneippsche Espresso**
Das kalte Armbad wirkt zugleich anregend und beruhigend, daher eignet es sich wunderbar gegen Müdigkeit am Nachmittag. Füllen Sie Ihr Waschbecken mit kaltem Wasser (12 und 18 Grad) und tauchen Sie Ihre Arme bis zur Mitte der Oberarme ein bis ein Kältegefühl spürbar wird (etwa 30 Sekunden). Arme nicht abtrocknen, nur abstreifen und durch Pendeln wieder erwärmen. Nur mit vorher warmen Händen und Armen durchführen.

- **Kalter Gesichtsguss: Der Schönheitguss**
Sie haben Kopfschmerzen oder fühlen sich abgeschlagen? Der Gesichtsguss soll erfrischend, hautstraffend und herzberuhigend wirken. So wird's gemacht: Lassen Sie kaltes Wasser von der rechten Schläfe über die Stirn zur linken Schläfe laufen, den gleichen Weg wieder zurück. Dann die rechte Gesichtshälfte mit drei senkrechten Strichen begießen, dasselbe links wiederholen. Zum Abschluss dreimal um das Gesicht kreisen. Nach dem Guss das Gesicht leicht abtupfen.

Zum Weiterlesen: www.kneippbund.de



Lust auf Ehrenamt?

Gerne lassen wir Ihnen unverbindlich unser Informationsmaterial hierzu zukommen. Wenden Sie sich per Telefon, Brief oder E-Mail direkt an die entsprechende Einrichtung. Wir freuen uns auf Sie!

IN CURA
 SANKT ANTONIUS
 SENIOREN-RESIDENZ



**Kurpark-Residenz
 Bad Salzschlirf GmbH**
 Im Kurpark 2
 36364 Bad Salzschlirf
 Tel. 06648/9111-0
 info@kurparkresidenz.
 incurade



**Senioren-Residenz
 Weinheim GmbH**
 Sankt Barbara
 Am Schlossberg 12
 69469 Weinheim
 Tel. 06201/7205-400
 info@stbarbara.incurade



**Senioren-Residenz
 Linz GmbH**
 Sankt Antonius
 Am Konvikt 6-8
 53545 Linz am Rhein
 Tel. 02644/944-0
 info@stantonius.incurade



**Seniorenheim Parkhöhe
 Lindenfels GmbH**
 Freisenheinerstr. 9
 64678 Lindenfels
 Tel. 06255/9605-0
 info@parkhoehe.incurade



**Senioren-Residenz
 Schifferstadt GmbH**
 Sankt Johannes
 Hans-Purmann-Str. 31
 67105 Schifferstadt
 Tel. 06235/4930-0
 info@stjohannes.incurade



**Wohnpark Kranichstein
 Betriebsgesellschaft mbH**
 Borsdorffstraße 40
 64289 Darmstadt
 Tel. 06151/739-0
 info@wohnpark-
 kranichstein.incurade



**Senioren-Residenz
 Dudenhofen GmbH**
 Sankt Sebastian
 Speyerer Straße 4
 67373 Dudenhofen
 Tel. 06232/9008-0
 info@stsebastian.incurade



**Senioren-Residenz
 Heppenheim GmbH**
 Sankt Katharina
 Lorsche Str. 1-3
 64646 Heppenheim
 Tel. 06252/9599-500
 info@stkatharina.incurade



www.incurade